



Einladung zur Hauptversammlung

**Freitag, 13. November 2020, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Spiez**

Jahresberichte 2019/2020

Kontakt

Präsident	Reto Stucki	079 259 59 35	<u>info@turnenspiez.ch</u>
Abmeldungen HV	Tanja Kurzo	077 445 99 44	<u>tanja.kurzo@bluewin.ch</u>
Mutationen	Claudia Hänni	033 650 91 46	<u>claudia.spiez@gmail.com</u>

Einladung zur Hauptversammlung



Ort: Kirchgemeindehaus Spiez
(Kirchgasse 9, 3700 Spiez)

Datum: Freitag, 13. November 2020

Zeit: 20.00 Uhr

- Traktanden:**
1. Begrüssung / Appell
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der HV vom 15.11.2019
 4. Mutationen
 5. Jahresberichte 2019/2020
 6. Jahresrechnung 2019/2020
 7. Jahresprogramm 2020/2021
 8. Budget 2020/2021
 - 8.1 Festsetzung Mitgliederbeiträge
 - 8.2 Genehmigung Budget
 9. Wahlen
 10. Ehrungen
 11. Verschiedenes

Hinweise:

- Entschuldigungen sind per Mail, SMS, Whatsapp oder telefonisch an Tanja Kurzo einzureichen.
- Übertragung des Stimmrechts gemäß Begleitbrief
- Mutationen (Adressänderungen, Ein- und Austritte, Übertritte Passive) sind schriftlich an Claudia Hänni zu melden.

Wir freuen uns, euch an der Hauptversammlung zahlreich begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Turnverein Spiez

Spiez, 15. Oktober 2020

Jahresberichte 2019/20

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Ehrenmitglieder, Vereinsmitglieder und Freunde des Turnvereins

Wie gerne würde ich hier über das 35. Tenerolager, unseren Helfereinsatz am Ironman in Thun oder einfach über die tollen Trainingsbesuche schreiben.

Doch es sollte halt nicht sein...

Im Februar 2018, an der der Delegierten Versammlung des Berner Leichtathletikverband (BLV) welche in Spiez stattfand, sprach ich Rückblickend auf unser 125.-jähriges Jubiläumsjahr über diverse Anekdoten aus unserer Vereinsgeschichte. Erwähnt sei etwa, dass an der HV 1926 das Rauchen während des Turnens beanstandet wurde oder das im Zweiten Weltkrieg die Seematte-Turnhalle vom Militär bevölkert wurde.

Wer hätte anfangs Jahr gedacht, dass sich diese Situation in der Dürrenbühl sowie in der ABC Halle wiederholen wird?

Ich nicht!

Ich will zum Lockdown gar nicht weitere Worte verlieren, denn wir konnten schlichtweg nicht mehr machen und die Entscheidungen wurden uns grundsätzlich abgenommen.

Abschliessend zählt für mich einzig und ich zitiere hier sehr gerne einen Satz aus dem Jahresbericht der Gruppe Piano.

«Nach den Sommerferien konnten wir dann auch wieder turnen und es kamen wieder die gleichen Turnerinnen wie vorher»

...und dies ist was zählt!

Ausblick

Im Vordergrund steht die «Normalität», wie sich die Lage in den kommenden kalten Monaten ändern wird, kann nicht abgeschätzt werden. Nehmen wir es wie es kommt, akzeptieren wir die Vorgaben und tun wir das Möglichste, um unseren Teil für einen normalen Turnbetrieb beizutragen.

Vereinsleben

Dem Vorstand ist bewusst, dass während fast 3 Monaten das Vereinsleben grösstenteils stillgestanden ist. Wir konnten wegen der Schliessung der Sportplätze unsere Angebote nicht anbieten. Wir haben uns an Vorstandssitzungen über eine Gutschrift von Mitgliederbeiträgen besprochen, sind jedoch zum Schluss gekommen, dass die Höhe dieses Betrages zu tief ist und sich der administrative Aufwand nicht lohnt.

Das Vereinsleben steht bei uns im Mittelpunkt, aus diesem Grund möchten wir der Versammlung mit dem Budget 20/21 einen internen Vereinsanlass vorschlagen, bei diesem möchten wir den entstandenen Überschuss dem Verein zurückgeben.

Vereinstrainer

Die Arbeitsgruppe musste sich dieses Jahr etwas gedulden, es tut sich jedoch aktuell sehr viel rund um die neue Vereinskleidung. Gerne präsentieren wir euch an der HV das bisher erarbeitete Konzept.

Mitarbeiter

Zum Abschluss möchte ich noch einmal an die Zeilen meines offenen Mails von Ende Mai erinnern.

Wir sind neben dem FC Spiez der grösste Sportverein in Spiez und als Turnverein haben wir auch im Berner Oberland eine beachtliche Grösse. Diese Grösse braucht auch viele Mitarbeiter, sei es aktiv oder passiv im Hintergrund. Bei unseren Sitzungen ist das Traktandum «Personelles» immer ein Thema, vor allem im Bereich Jugend. Hilfsleiter und Leiter sind immer gesucht! Aktuell haben wir für jede Gruppe motivierte Hauptleiter am Start, betreffend Unterstützung von Leitern und Hilfsleitern sind wir aber nicht in allen Gruppen breit aufgestellt.

Das Jahr 2020 hat uns etwas aufgezeigt, alleine Projekte zu realisieren, fühlt sich schnell als eine Pflicht an. Im Team etwas zu planen und zu realisieren geht wesentlich einfacher und macht mehr Freude. Wir suchen immer wieder Hilfsleiter und Leiter in diversen Gruppen. Wer gerne eine Gruppe oder den Verein unterstützen möchte, soll sich ungeniert beim Vorstand oder den Leitern melden.

Gratulationen

Folgende Ehrenmitglieder durften in diesem Vereinsjahr, zwischen dem 01.10.2018 bis 30.09.2019, einen runden Geburtstag feiern: Herzliche Gratulation

Hansruedi Luginbühl	85 Jahre	05.12.1935
Ursi Kellenberg	75 Jahre	08.04.1945
Christian Zaugg	75 Jahre	26.10.1945
Anita Wyss	55 Jahre	12.07.1965
Ursi Flück	50 Jahre	07.05.1970
Tom Huber	45 Jahre	02.07.1975

Liste besuchte Kurse 2019/2020

Sandra Gertsch	- Fit bleiben trotz altersbedingter Beschwerden
Tanja Kurzo	- Wertungsrichterkurs Gymnastikteste - Functional Training in der Turnhalle
Brigit Kurzo	- Fit bleiben trotz altersbedingten Beschwerden - Bauch, Beine, Po- aus alt mach neu - Functional Training in der Turnhalle
Rafael Zimmermann	- Modul Leistungsdiagnostik - Modul Trainer B

Zum Schluss

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle unsere Mitglieder, es war ein unerwartet spezielles Vereinsjahr, wir haben jedoch bis jetzt alles richtig gemacht und diesen Kurs behalten wir bei.

Ich wünsche euch weiterhin aller beste Gesundheit, sowie anstrengende, schöne und unfallfreie Stunden in der Halle.

Reto Stucki, Präsident

Technische Jahresberichte

Jahresberichte Aktive

TV Aktive (Sandro Schneider, Oberturner)

Der Trainingsbetrieb wurde nach den Herbstferien wie gewohnt aufgenommen. Die Trainings fanden wieder in den Hallen statt, was nicht heissen soll, dass unsere Turner/innen weniger motiviert waren. Im Gegenteil, man spürte richtig, dass unsere Aktivmitglieder an das erfolgreiche vergangene Jahr anknüpfen wollen. Mit dem Ziel ein erfolgreiches Turnfest 2020 in Täuffelen zu absolvieren, wurde fleissig trainiert. Zu diesem Zeitpunkt konnte sich noch niemand vorstellen, was alles im Jahr 2020 auf uns zukommen wird. Dazu später mehr.

Im Oktober/November fand anlässlich die vom Turnverband Berner Oberland durchgeführten Unihokeymeisterschaft im BZI Interlaken statt. Wie jedes Jahr hiess das Ziel den Wiederaufstieg in die Kat. A zu schaffen. Jeder wusste, wenn dies gelingen soll, so muss alles zusammenpassen und über die zwei Spieltagen eine konstante Leistung gezeigt werden. In der Kategorie B erreichte unser Team schlussendlich den 3.Schlussrang. Mit 3 Siegen, 3 Unentschieden und nur einem verlorenen Spiel wurde der Aufstieg zwar verpasst, aber trotz der teils sehr guten Leistungen waren die Spieler zufrieden.

Die nächste Meisterschaft wird kommen und unsere Hockeyaner werden ihr Ziel weiter anstreben.

Das Freitagstraining wurde in den letzten Jahren vermehrt weniger besucht, dass sollte sich dieses Jahr ändern, hiess es immer von Seite Trainerstaff. Leider konnte dies noch nicht so umgesetzt werden, wie wir es uns vorstellen. Ziel ist es weiterhin, am Freitag einen solch regen Trainingsbesuch zu erzielen, wie dies am Dienstag der Fall ist. Ich bin überzeugt, dass wir in den nächsten Monaten dieses Ziel erreichen werden und das Freitagstraining bei unseren Aktivmitgliedern wieder besser besucht werden wird.

Zum Jahresende organisierte Laura Weigel das schon fast traditionelle Bowling im Beo Center Spiez. Nach einem feinen Nacht ging es los mit Bowling und wer mochte, der zog noch weiter um die Häuser. Der Abend wurde wieder super organisiert. Vielen herzlichen Dank!

Der Winter war nun definitiv auch bei uns im Berner Oberland angekommen. Wie jedes Jahr fand der TV Skitag anfangs Februar statt. Trotz schlechtem Wetter verbrachten gut ein Dutzend Ski Asse des TV Spiez ihren gemeinsamen Skitag auf der Elsigalp und zeigten ihr Können auf den Pisten und im Après-Ski. Das gemeinsame Nachtessen wurde anschliessend im Restaurant Mia Osteria in Spiez genossen. Für die super Organisation war Adrian Rohner verantwortlich. Viel herzlichen Dank auch hier.

Um ein wenig Abwechslung in unser Trainingsbetrieb zu bringen, organisierte unser Präsident Reto Stucki seinen ehemaligen Schulkollegen Vahram Khudeda (Profiboxer), welcher alles aus den Teilnehmer/innen herausforderte. In den drei Trainings konnten wir einmal in eine andere Sportart hineinklicken und jeder verspürte noch Tage später seinen Muskelkater. Es war für alle eine super Erfahrung und wir freuen uns auf eine nächste Trainingseinheit mit Ihm. Danke Reto für die Organisation und merci Vahram für das super Training.



Auch die Steinheber und Steinstosser waren wieder sehr fleissig während der Winter Monaten. Unter der Leitung von Heinz Maibach wurde mehrmals pro Woche im Krafraum geschwitzt. Dank Henä werden die Jungs von Jahr zu Jahr stärker und steigern ihre persönlichen Bestleistungen kontinuierlich. Viel Dank Henä für deinen Einsatz! Es ist immer eine wahre Freude die Begeisterung der Jungs in ihren Gesichtern zu sehen.

Das Hockey Spiel zwischen dem TV Spiez und der Firma Krüger hat sich fest in der Jahresplanung des Turnvereins etabliert. Am 15.3.2020 fand in der Eishalle Wichtrach das Kräftemessen zwischen den beiden Teams statt. Was erneut zu Gunsten des TV Spiez ausging. Das top zusammen gestellte Team von Henä war auch dieses Jahr wieder nicht zu bezwingen. Danke den Organisatoren Simon Schneeberger und Heinz Maibach für den tollen Tag. Unsere Hockeycracks sind immer voll motiviert, wenn es auf den Kufen zu und her geht.

Langsam näherte sich der Frühling und die Trainings wurden gezielt schon auf die Turnfestdisziplinen ausgerichtet. Doch dann trat Mitte März das ein, was sich keiner vorstellen konnte. Mit dem Lock-down stand auf einmal alles in Frage. Was sich in den kommenden Monaten auf der ganzen Welt abspielte, war für jeder von uns Neuland. Der Trainingsbetrieb war ab dem 13.3.2020 bis auf weiteres eingestellt. Wochen vergingen ohne ein gemeinsames Training. Ab und zu wurde auf Whats App ein Bild gepostet, wie unsere Turner/innen während dieser Zeit sich mit sportlichen Aktivitäten beschäftigten. Dies hat mich persönlich immer wieder aufgestellt und die Vorfreude auf Zeit nach dem Lock-down gesteigert.

Als sich die Einschränkungen etwas lockerten und gemäss STV und Swissathletics den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden konnte, trainierten die Aktiven ab Ende Mai jeweils wieder in 5er Gruppen. Das Schutzkonzept des Turnvereins Spiez wurde von Reto Stucki in Zusammenarbeit mit Marco Trummer erstellt.

Alle Mitglieder waren immer auf dem neusten Stand, wie Sie sich in den Trainings verhalten mussten und wenn es Änderungen gab, wusste jeder sofort Bescheid.

Tausend Dank Reto und Marco für das super Schutzkonzept. Innert kürzester Zeit so etwas zu erstellen, damit der Turnbetrieb möglichst bald wieder aufgenommen werden konnte, ist nicht selbstverständlich.

Auch ein grosses Lob möchte ich allen Aktivmitglieder widmen. Jede/r hielt sich an die Massnahmen, die es ein zu halten gab und das Verständnis war auch da, dass die Trainings manchmal ein wenig improvisiert waren.

Auch die spontanen Einsätze der Leiter/innen waren nicht selbstverständlich, ich konnte auf alle zählen und jeder half dem Anderen aus, wenn es nötig war.

Der normale Trainingsbetrieb konnten wir Ende Juni wieder starten, jedoch noch mit kleinen Einschränkungen. Was die Turner/innen nicht abhielt ins Training zu kommen. Man merkte, dass die sozialen Kontakte in den vergangenen Wochen bei allen zu kurz kamen.

Die Zeit verging und der Trainingsbetrieb normalisierte sich langsam wieder.

Heinz Maibach organisierte im Juni und im September je ein Gigatag. Schwimmen, Rennvelo, Bike, Inline und Laufen standen auf dem Programm. Ein paar Mitglieder der Aktivriege liessen sich dies nicht entgehen und absolvierten diese Aufgabe mit Bravour.

Auch hier zeigte sich, dass der Alltag und die Normalität langsam aber sicher zurückkehrten.

Einmal mehr, merci Henä für dein Engagement. Tolle Erlebnisse die jede/r nicht so schnell vergessen wird.

Das Jahr 2020 wird sicher keiner so schnell vergessen. Auch wenn es eine schwierige Zeit war und vieles unsicher schien, haben wir als Verein gezeigt, dass vieles trotz den Umständen realisierbar ist. Ich möchte mich bei Allen für die Zusammenarbeit während des vergangenen Jahres recht herzlich bedanken und freue mich auf ein besseres und gesünderes Turnerjahr 2021.

Gymnastik Aktive (Melina Rohner)

In die neue Saison sind wir mit unserer neuen Choreo gestartet. So hoch die Motivation auch war, etwas Neues zu lernen und sich auf nächste Wettkämpfe vorzubereiten, genau so gross war auch die Enttäuschung, als das Training pausiert wurde. Zwangsläufig blieb die Halle leer und das motivierte Team zu Hause. Ein Training in Kleingruppen und ohne Körperkontakt war für unsere Choreo natürlich nicht ganz einfach, trotzdem schätzten wir den Kontakt und den Austausch sehr. So brachten wir sogar bei Regenwetter die Motivation auf, draussen gemeinsam zu trainieren.

Trotz der nicht ganz einfachen Saison starten wir motiviert und mit Zuversicht das nächste Jahr. Wir planen unsere neuen Wettkämpfe und träumen schon jetzt vom Turnfest im 2021.



Jahresberichte 35+

Fit & Fun (Isabelle Läderach)

Was für ein Jahr (werden wohl fast alle sagen)...

Wer hätte am 08. September 2019 - als das untenstehende Bild am Läset-Sunntig entstanden ist - gedacht, was uns im Jahr 2020 erwarten wird...?



Am 13. März 2020 dann der Entscheid des Vorstandes, dass der Turnbetrieb aufgrund der Corona-Pandemie bis zu den Frühlingsferien eingestellt wird. Doch dabei sollte es leider nicht bleiben... 😞

In dieser Zeit beschränkte sich der Kontakt innerhalb der Turnerinnen ausschliesslich auf die Whatsapp-Gruppe : es wurden fleissig lustige Videos verschickt, hier ein Lied, dort ein Gedicht und ein aufmunterndes Wort... Andrea schickte uns sogar Videos für Workouts zu Hause. Diese trugen motivierende Titel wie z. B. «Kickpower mit Raffi» oder «Functional Workout mit Pierre» - wer konnte da schon widerstehen... 😊?!

Der Turnbetrieb blieb in unserer Gruppe bis nach den Sommerferien eingestellt, doch ein Grossteil der Turnerinnen liess es sich nicht nehmen, sich am 30. Juni 2020 im Restaurant Riviera zu einer Pizza und gemütlichem Beisammensein zu treffen. Ach, wie hatte uns das gefehlt...

Am 11. August 2020 ging es dann – natürlich unter Einhaltung des Schutzkonzeptes vom TV Spiez - endlich wieder los mit den Turnstunden...

An dieser Stelle möchte ich allen ein riesiges Dankeschön aussprechen, welche den Zusatzaufwand auf sich genommen haben, dies zu ermöglichen... Speziell ein grosses «Merci» an Andrea, Manu, Marliese, Tanja und Brigitte für euren Einsatz – ihr macht das wirklich toll!

So haben die letzten Monate unser aller Leben und die Sicht auf gewisse Dinge stark verändert. Was bis anhin selbstverständlich war – ist es plötzlich nicht mehr... Und wir freuen uns bereits jetzt ganz bewusst darauf, wenn wir uns wieder nahe sein und uns die Arme über die Schulter legen dürfen - so wie oben auf dem Foto...

Ich wünsche euch allen alles Gute und bleibt gesund...

FitPla (Brigit Kurzo)

Turnerinnen	Christine, Sandra, Catharina, Karin, Barbara, Claudia, Beatrice, Brigit, Judith, Sofia, Christine, Nicole, Trudi, Cornelia, Trudi, Silvia, Ursi, Susanne, Monika, Marlies
Leiterinnen	Brigit Kurzo, Sandra Gertsch, Marlies Brütsch, Beatrice Kappeler

Im vergangenen Turnjahr durften wir 4 x eine Nordic-Walking-Runde marschieren, 3 x Aerobic- oder Step-Aerobic tanzen, 2 x Sport im Freien geniessen, 1 x Velotour radeln, 18 x Fitness-Workouts in der Turnhalle absolvieren und der Rest der Lektionen fiel wegen dem CORONA aus.

An einem wunderschönen September-Samstag führte uns Christine Fuhrer in «ihre» alte Heimat, das Eriz. Manch einer von uns war das erste Mal im Eriz, obschon doch eigentlich so nah von Spiez. Beim Aufstieg zum Grüenebergpass begegneten wir noch dem Jäger, welcher im Jahre 2017 den ersten Bär seit 1823 auf Berner Boden gesichtet und fotografiert hat. Mit blumigen Worten schilderte er uns «seine» Begegnung mit dem Bären. Die Wanderung führte uns weiter bis nach Habkern, mit dem Postauto nach Interlaken und mit der «Blüemlere» über das Wasser zurück nach Spiez. Christine, vielen lieben Dank für deine Organisation.



Turnen für Alle (Doris Ifanger)

Voll Elan sind wir ins neue Turnjahr gestartet, ohne zu ahnen, was da so auf uns zukommen sollte. Vorerst wurde aber eifrig trainiert und zur Freude Unihockey gespielt.

Unser Jahresabschluss machte wieder der beliebte Nüsslihöck im UG der Turnhalle. Ein gemütlicher Höck, bei dem der intensive Schwatz für einmal nicht zu kurz kommt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei jeweils beim Einrichten und mit Süßem unterstützen.

Erich Rothenbühler gebührt ebenfalls ein grosser Dank, dürfen wir doch jedes Jahr ganz unkompliziert (1 Anruf genügt und er weiss schon Bescheid ☺) diesen Anlass durchführen, ihm bleibt dann noch die Feinarbeit nach unserem Aufräumen.

Im Februar kam uns Corona immer näher, bis wir schliesslich am 10. März zum letzten Mal für lange Zeit unser Training durchführen konnten. Bei uns „Senioren“ herrscht üblicherweise eine wohlverdiente Sommerpause, damit nach Lust und Laune grilliert oder einfach ein herrlicher Sommerabend genossen werden kann. In diesem Jahr hat sich das Leiterteam dazu entschlossen, ausnahmsweise ab dem 1. September 20 das Training wieder aufzunehmen, als kleiner Ersatz für die „Coronazeit“. Einige Mutige haben dieses Angebot gerne angenommen.

Unser traditionelles Bowling sowie der Brätlihöck zum Abschluss unseres Turnjahres mussten wir aus bekanntem Grund leider ebenfalls absagen.

Zum Schluss möchte ich unseren Leiterinnen und Leitern wieder ganz herzlich für Ihre Einsätze und für Ihre Zuverlässigkeit danken. Es ist toll, wenn man sich einfach darauf verlassen kann, dass immer pünktlich jemand da ist, um uns einen Abend lang auf Trab zu halten.

Gym Team (Ursi Flück)

Die Leiterinnen Daniela, Isa, Lena, Nadine, Nicole und Ursi haben den Turnerinnen der Gruppe GymTeam wie immer abwechslungsreiche Tanz-, Fitness- und Yogastunden beschert. Die Trainings wurden von Herbst 2019 bis im Februar 2020 auch fleissig besucht. Das jährliche Jahresendessen fand im Dezember in der Osteria Mia statt. Danke Anita für die Organisation. Nach der Covid-19 bedingten Zwangspause startete unsere Gruppe bereits im Mai wieder mit den Trainings. Die Leiterinnen und Turnerinnen achten sehr auf die Einhaltung der Hygiene- und Distanzregeln und sind einfach nur happy, dass das Turnen und die wöchentlichen Treffen wieder stattfinden können.

Mit tiefer Trauer mussten wir am 27. Mai 2020 davon Kenntnis nehmen, dass unsere langjährige Turnkollegin Jacqueline Müller nach schwerer Krankheit von ihrem Leiden erlöst wurde. Die Abdankung fand im engsten Familienkreis statt. Im September haben wir Turnerinnen uns von Jacqueline verabschiedet. Vielen Dank Irene für den wunderschönen Kranz, den wir gemeinsam am Grab ablegen durften.

Die Trainings zwischen Sommer- und Herbstferien wurden wie alle Jahre spärlich besucht. Bestimmt wird dies nach den Herbstferien wieder besser sein. Lena Müller hat als Leiterin in unserer Gruppe demissioniert. Vielen Dank Lena für deine Unterstützung in den letzten beiden Jahren. Ursi ist seit Mai aufgrund einer Fersenoperation als Leiterin ausgefallen. Sie wird voraussichtlich im Januar 2021 wieder mit dem Turnen starten können. Das Leiterteam setzt sich somit aus Nadine, Nicole, Isa und Daniela zusammen.



Vielen herzlichen Dank euch Vieren für euren Einsatz. Die Turnerinnen freuen sich immer sehr auf eure Turnstunden.

Jahresberichte 55+

Seniorinnen Forte (Ursi Lörtscher)

Am 9. Januar 2020 starten wir ins neue Turnerjahr. Schon am ersten Abend werden wir mit einem feinen Spaghetti-Essen überrascht. Danke herzlich an Rosita und Margrit.

Die Turnstunde der Sportferien verbringen wir im "Lötsch" mit Mund-und Gesichtsgymnastik bei feiner Pizza und Lasagne.

Ab Dienstag 17. März ist Corona-Lockdown. Unsere Turnstunden fallen bis zu den Sommerferien aus. Unseren Brätli-Abend vom 2. Juli können wir mit genügend Abstand durchführen. Den Turnbetrieb starten wir wieder nach den Sommerferien am 13. August mit vielen Einschränkungen. Bis zu den Herbstferien können wir uns, dank schönem Wetter, hauptsächlich draussen aufhalten.

Am Donnerstag 10. September machen wir unsere Sommer-(Corona)-Wanderung ins Diemtigtal. Von der Grimmelalp nach Restaurant Wirieblick. Hier dürfen wir ein feines Mittagessen geniessen. Danke Ursula für die Organisation.

Wenn uns die Pandemie nicht bremst, werden wir am 17. Dezember mit unserem traditionellen Höck das etwas spezielle Turnerjahr beenden. Wir danken unseren vier Leiterinnen für die tollen Turnstunden und wünschen allen gute Gesundheit.

Seniorinnen Mezzo (Louise Bamert)

An unseren Turnstunden nehmen jeweils sechs bis zehn Turnerinnen teil. Im Frühling waren es teilweise weniger. Aber es kommen doch auch wieder neue Turnerinnen in der Halle.

Den Weihnachtshöck am 19. Dezember im Bahnhofbuffet besuchten 14 Turnerinnen und Leiterinnen. Es konnte wieder einmal gemütlich geplaudert werden.

Wegen Corona-Lockdown fielen die Turnstunden vom 19. März bis Anfang Juli total aus. Josy Gunz hat sich in dieser Zeit regelmässig telefonisch bei den Turnerinnen gemeldet. Alle haben die schwierige Zeit gut überstanden.

Nach den Sommerferien konnten wir dann auch wieder turnen und es kamen wieder die gleichen Turnerinnen wie vorher. Hoffen wir, dass es so bleibt und alle gesund bleiben.

Seniorinnen Piano (Vronni Hänni)

Einen Bericht zu schreiben in diesem Turnjahr ist gar nicht einfach. Die ersten Wochen waren ja noch "normal". Wir genossen die Turnstunden und danach ab und zu einen gemütlichen Höck bei Pizza und Getränk. Am 9. Januar liessen wir uns im Restaurant Möve ein feines Mittagessen servieren. 18 Turnerinnen und zwei Leiterinnen nahmen teil. Das gute Wetter verleitete uns, den Heimweg zu Fuss zu gehen. Ab Mitte März war dann Schluss mit Turnstunden.

Erst nach den Sommerferien luden uns Ursi, Brigitte, Christin und Sandra wieder zum Turnen ein. Es gab Spiezberg - und Stausee Umrundungen mit Dehnübungen etc.

Einmal trafen wir uns zum Minigolf spielen, mit gemütlichem Abschluss im Schlosspintli. Dank dem herrlichen Wetter konnte die Halle fast ganz gemieden werden.

Ganz herzlichen Dank an unsere Leiterinnen für ihre Einsätze, es hat Spass gemacht!

Jahresberichte Jugend

MuKi/VaKi (Christine Beyeler)

Mit vielen bekannten kleinen Turnerinnen und Turnern und deren Bezugspersonen durften wir im Herbst 2019 mit den bisherigen vier Mukiturnleiterinnen in den Turnbetrieb starten und auch neue Gesichter begrüßen.

In der ersten Mukilektion lernten die Kinder vier verschiedene Fabelwesen kennen: Feen, Drachen, Hexen und Einhörner, zu denen wir in den nachfolgenden vier Lektionen turnten.

In der zweiten Herbstquartalshälfte erzählten wir den Kindern vier Engelsgeschichten. In der Turnlektion mit der Geschichte vom kleinen Engel Benedikt konnten die Kinder Sterne putzen (via Sprossenwand), die Himmelswerkstatt aufräumen (Memorykarten sortieren und transportieren), das Wolkenbett machen (Kissen ausschütteln und auf Matte springen), Guezli backen (Mutter schiebt Kind mit Wallholz durch Halle), Guezlidose beladen (Stafette mit Guezliformen) und schliesslich eine Schlittenfahrt über den Mondstrahl geniessen (Päckli deponieren mit Fahrt mit dem Materialwägel).

Am Ende der Engelslektionen erhielten die Kinder jeweils ein Zubehörteil (Körper, Kopf, Flügel und Krone), die am Schluss zusammen zu einem schönen Engel zusammengefügt werden konnten.

Anfang Januar durften wir noch mehr Mukipaare im Turnen begrüßen. Wir hatten im Schnitt pro Gruppe/Turnen 12 – 14 Mukipaare. Bis zu den Sportferien lernten wir verschiedene Wintersportarten kennen: Wir turnten zu den Themen Eishalle, Schlitteln, Skifahren, Skispringen und zum Schluss des Themenblocks durften die Kinder eine Winterolympiade erleben. Nach den Sportferien hatten wir das Thema Zoo auf dem Programm und turnten „in einer Polarhalle“, „quer durchs Aquarium“ und mit Reptilien.

Die geplante Lektion zu den Elefanten und auch die Lektion mit den Affen konnten nach dem 15. März wegen Corona nicht mehr stattfinden.

Auch das Quartal nach den Frühlingsferien hatten wir optimistischerweise bereits geplant, konnten dieses aber leider nicht mehr anbieten.

Nun freuen wir, Yvonne, Daniela, Isabelle und Christine, uns deshalb umso mehr, in diesem Herbst wieder starten zu können und gemeinsam mit alten und neuen Gesichtern Freude am gemeinsamen Turnen zu haben. In den ersten Lektionen werden wir uns verschiedenen Farben annehmen und themenbezogen zu diesen turnen.

Wie auch in den anderen Turngruppen, werden wir im Mukiturnen ein Schutzkonzept umsetzen. Neu muss man sich beispielsweise auch fürs Mukiturnen anmelden und die Plätze sind auf 12 Paare pro Turngruppe beschränkt. Ansonsten bleibt organisatorisch alles gleich wie in den letzten Jahren.

Kitu Gruppe Dienstag (Daniele Zenhäuser)

Im Januar 2020 übernahm ich eine Gruppe sportbegeisterter Kinder. Das KITU wurde Mitte März 2020 bekannter weise jäh unterbrochen und konnte leider bis Ende Schuljahr nicht mehr aufgenommen werden.

Ab August 2020 startete glücklicherweise das Kinderturnen wieder mit Vollbesetzung. Darunter hat es auch viele Kinder, welche Kindergartenjahr besuchen. In der kurzen Zeit zwischen Sommer und Herbst hat sich die anfangs sehr scheue Gruppe in eine harmonische und manchmal auch sehr wilde Gruppe entwickelt. Nun freue ich mich auf die weitere sportliche Zeit mit den Kindern.

Kitu Gruppe Freitag

Wir dürfen auf ein vergnügtes aber leider abrupt endendes Kitujahr zurückblicken. Eine Kinderschar zwischen 4 und 6-Jährigen von ungefähr 15 Kindern besuchte regelmässig unsere Kitustunden im Hofachern. Es war meist eine sehr schwungvolle und dynamische Stunde die von uns Leiter einen Spagat zwischen Ruhe und Bewegung erforderte. Unterstützend und sehr hilfreich war wiederum unsere Assistentin Anja, welche sehr selbstständig Kinder aufnehmen und unterstützen konnte. Danke viel Mals Anja.

Nach dem ersten Kennenlernen haben wir Übungen zu zweit oder in Gruppen gemacht, die von allen ein Miteinander abverlangten. Neue und wiederkehrende Elemente liessen die Stunde kurzweilig erscheinen und doch auch lernreich gestalten.

Gerne wurde gesprungen, geklettert, gezogen und balanciert. Dann auch wieder gerannt oder gerobbt.

Leider wurde der Kitu-Unterricht dann nach der Turnstunde vom 13. März wegen dem Covid19 abrupt abgebrochen und ein Neustart war bis zum Sommer nicht mehr möglich. Allen Kindern wünschen wir alles Gute und viele schöne bewegte Momente.

Leichtathletik und Polysport U10 Donnerstag (Anita, Lukas & Andrea)

Mit einigen neuen Kindern, aber auch mit vielen schon bekannten Gesichtern starteten wir ins neue Turnerjahr.

Lukas, unser Hilfsleiter, stand auch dieses Jahr jede Woche in der Turnhalle. Wir sind sehr froh um seine Mithilfe, da wir fast immer über 20 Kinder in den Trainings hatten. Leider war es sein letztes Jahr bei uns als Hilfsleiter, da er im Sommer 2020 die Schule beendet hat. Wir haben aber bereits eine würdige Nachfolgerin in Johanna Gote gefunden. Sie unterstützte uns schon ab den Sportferien. Vom Frühling bis Herbst trainierten wir vorwiegend draussen und dass bei meist schönstem Wetter. Für die Kinder macht vor allem das Weitsprung-Training draussen sehr viel Spass. In den Sand zu springen, meist noch barfuss, ist für die meisten viel schöner als in der Halle auf die Matte zu springen. Alle Kinder geben meistens ihr Bestes im Training und sind voll motiviert den Ball noch weiter und den Sprint noch schneller zu absolvieren. Bei den Stafetten und beim Spielen ist auch immer viel Ehrgeiz dabei.

Wie jedes Jahr im letzten Turnen vor Weihnachten feierten wir ein bisschen mit Nüssen, Mandarindli und Schöggeli, welche natürlich auch nicht fehlen dürfen. Für jedes Kind gibt es anschliessend noch ein kleines Geschenk, das alle immer sehr schätzen. 😊

Der Kids-Cup in Thun gehört ins feste Jahresprogramm und war auch in diesem Jahr ein sehr toller Anlass! Eine Gruppe qualifizierte sich dieses Jahr für den Kantonalfinal Mitte März in Burgdorf. Leider wurde dieser Anlass aufgrund von Corona dann sehr kurzfristig abgesagt, was die Kinder traurig stimmte. Als kleinen Trost bekamen sie aber das Kantonal T-Shirt trotzdem.

Leider mussten wir die Trainings dieses Jahr schon vor den Frühlingsferien beenden. Die aktuelle Situation liess keine Trainings mehr zu und so war unser letztes Training, unwissend, schon Mitte März. Wir nahmen den Turnbetrieb Mitte Juni nicht mehr auf, da die Schutzvorgaben für unsere grosse Gruppe nicht eingehalten werden konnten.

Leider wurden auch viele Wettkämpfe wie 'Der schnäust Niedersimmentaler' abgesagt. Wir hoffen nun auf ein gutes neues Turnerjahr mit hoffentlich keinem Corona bedingten Ausfall der Turnstunden und freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter in unserem Turnen.

Leichtathletik und Polysport U10 Montag (Martina Oechsli)

Wir starteten mit viel NEUEM ins JUTU Jahr: mit vielen neuen Kindern im JUTU, mit mir als neuer Leiterin, mit der für mich (zum Leiten) neuen Turnhalle. Ich kannte einige Kinder schon vom KITU (oder von anderen Gelegenheiten), was den Start für alle etwas einfacher machte. Vom ersten Training an kamen viele Kinder regelmässig und blieben auch nach dem Schnuppern. So waren wir eine konstante Gruppe von 15-20 Kindern in der Halle. Ab den Herbstferien konnte ich dann auch auf die zuverlässige Hilfe von Jaimon Bradford als jugendlicher Hilfsleiter zählen. Das machte es möglich, die lebendige Gruppe im Griff zu haben, auch grössere Geräte aufzustellen, herausfordernde Trainings zu bieten und zeitweise in zwei kleineren Gruppen trainieren zu können.

Weil die Alters- und Leistungsschere sehr gross war, ermöglichte Jaimons Hilfe auch ein Training in Stärkegruppen: So konnten wir sportlich starke und koordinativ gute Kinder auf ihrem Niveau fördern, Kindern, welche emotional, koordinativ oder taktisch eher noch überfordert waren, trotzdem Fortschritte auf ihrem Niveau ermöglichen.

Es freute mich, dass sich dann für den UBS-Kids Cup Team im Winter auch einige Kinder aus der Gruppe gemeldet haben, obwohl der Wettkampf für sie noch unbekannt war. Für sie war es ein tolles und motivierendes Erlebnis!

Leider endete unser JUTU-Jahr im März dann abrupt im Zuge des Corona-Lockdowns. Weil die Vorgaben danach in unserem Rahmen kein sinnvolles Training ermöglichten, nahmen wir den Trainingsbetrieb vor den Sommerferien nicht mehr auf.

Per Mail und Whatsapp verabschiedete ich die Kinder, welche aufs neue Schuljahr in ein anderes Training (U10/12) oder in eine andere Sportart wechselten und informierte jene, welche sich weiterhin für's JUTU interessierten (an neuem Wochentag, in anderer Turnhalle).

Obwohl das JUTU-Jahr kurz war, hatten wir viele lustige, sportlich intensive und motivierende Momente. Dazu haben alle Kinder, Leiter und auch Eltern beigetragen. Vielen Dank!

Polysport U12-U16 (Alexandra Ueltschi)

Das Angebot Polysport U12-U16 wurde auch dieses Jahr intensiv genutzt. Bei den Jüngeren (3.-6. Klasse) besuchten im Schnitt 10 Kinder das Training am Freitagabend, bei den Älteren (6.-9. Klasse) waren es 8. Ein leichter Rückgang zum Jahr zuvor, jedoch sind im Letzten Quartal einige Neuzugänge aufzuweisen. Die Gruppendynamik ist in beiden Gruppen hervorragend.

Die Trainings sind ganz normal verlaufen, diverse Spiele wurden gespielt und neue Spiele wurden mit der grossen Jugi ausgetüftelt. Auch die Ausdauer, Kraft und Koordination standen im Winter auf dem Plan.



Und dann kam der Corona-Lockdown...

Ab Mitte März stand die Welt still. Der Trainingsbetrieb wurde eingestellt, das 35. Tenerolager wurde abgesagt, Wettkämpfe wurden abgesagt oder verschoben.

Als sich die Situation endlich etwas normalisiert hatte, konnte langsam der Turnbetrieb wiederaufgenommen werden, jedoch mit strengen Auflagen, weshalb bis zu den Sommerferien nur die grosse Jugi den Turnbetrieb startete. Die Trainings waren eher monoton und auf „social distancing“ ausgelegt. Viel Kraft und Koordination stand auf dem Trainingsplan, sowie Ausdauer. Spiele sind fast keine möglich, da sonst der Abstand nicht eingehalten werden konnte. Die Motivation unter den Trainierenden sank dementsprechend etwas.

Seit den Sommerferien sind die Regeln nicht mehr so strickt, aber Händewaschen und unnötiger Körperkontakt gehören

auch weiterhin dazu. In den Trainingsbetrieb ist wieder etwas Normalität eingetroffen. Die kleine Jugi konnte endlich auch wieder beim Trainingsgeschehen mitmischen. Jedoch ist auch weiterhin Corona ein Thema und es wird uns im Training auch noch etwas weiter beschäftigen, da nach den Herbstferien die Hallensaison wiederbeginnt.

Wettkämpfe waren in diesem Jahr eher schwierig durchzuführen, wurden abgesagt oder verschoben. Bei den wenigen die stattgefunden haben, war eher eine kleine Beteiligung der Jugi-Kids zu verzeichnen, mehrheitlich von denen, welche Ambitionen auf sehr gute Ergebnisse hatten und sich bei Vorrunden wie dem schnellsten Oberländer qualifizieren konnten.



Trotz Corona kann man einiges Gute aus dem Trainingsjahr 19/20 gewinnen, den guten Gruppenzusammenhalt, die Umsetzung der Regeln nach dem Lockdown und die positive Einstellung der Kids und Leiter.

Vielen Dank, dass ihr mit soviel Motivation diese Hürde genommen habt.

Leichtathletik U12-U16 (Rafael Zimmermann)

Nach den Herbstferien konnten wir nahtlos an den vorherigen Trainings anknüpfen, was sich in den positiven Entwicklungen der Trainingsleistungen zeigte. Gegenüber dem Vorjahr ist mit den gemachten Fortschritten auch die Qualität der Trainings nochmals merklich gestiegen. Die erzielten Steigerungen machten sich im ersten Wettkampf der Saison, dem UBS Kids Cup in Thun, leider noch nicht ganz bemerkbar, dafür umso mehr in der Anzahl an bestanden Leichtathletik Abzeichen. Alle Kids haben ihrem Alter entsprechend das jeweilige Abzeichen erfolgreich bestanden.

Nach einer staatlich verordneten Trainingspause war unsere Gruppe (wohl) die erste vom Turnverein, die wieder den Trainingsbetrieb aufnahm. Dieser fand natürlich unter den anfangs sehr strengen und umfangreichen Auflagen statt. Dank dem tollen Mitmachen der Kids und der riesigen Flexibilität der Eltern war es für uns jedoch sehr einfach, diese einzuhalten und umzusetzen. Dafür möchte ich mich im Namen aller Leichtathletik Leiterinnen und Leiter bei den Kids und den Eltern bedanken!

Wettkämpfe fanden zur Freude vieler Athletinnen und Athleten ab Mitte Sommer wieder statt, wenn auch hier unter speziellen Bedingungen. So war z.B. keine Qualifikation für den «schnäuscht Oberländer» nötig. Eine kleine, aber feine Delegation von der Leichtathletikgruppe nutzte die Startmöglichkeit und genoss «endlich» wieder die Wettkampfatmosphäre. Die Auflagen bedeuteten aber auch, dass die Teilnehmerzahlen jeweils stark beschränkt waren. Deshalb war leider der Start am Leichtathletikwettkampf in Reichenbach aufgrund des frühzeitigen Erreichens des Kontingents nicht mehr möglich. Kurzerhand organisierten wir deswegen im Training einen internen Wettkampf, welcher auch gleichzeitig schon wieder den Saisonschluss bedeutete. Die Wettkampfsaison fiel dem entsprechend leider sehr mager aus. Erfreulich war es dafür zu hören, dass einige Athletinnen und Athleten selbst an Wettkämpfen teilnahmen.

Mein ganz persönliches Highlight in diesem Jahr war aber wiederum die super tolle Stimmung und der grosse Zusammenhalt in der Gruppe! Äs het mega gfägt!

Laufgruppe (Rahel Turtshi)

Während den Wintermonaten trainierte die Laufgruppe in der Turnhalle Spiezwiler und begann mit der Aufbauphase für die kommende Sommer- und somit Wettkampfsaison. Die Kids waren motiviert und haben hart gearbeitet. Unser Jahreshighlight war definitiv am 1. Februar 2020: Unser jährlicher Family-Event!



Wir nahmen als "Bad Taste Thriller" an den Nordic Days in Kandersteg teil – Wir kämpften im wenigen Schnee für zwei Rangierungen: Wer hat das beste Outfit und welche Gruppe am meisten Runden auf den Langlaufskis absolvieren kann. Wir konnten dank einer tollen Teamleistung den vierten Schlussrang herausfahren und wurden anschliessen mit einem feinen Fondue belohnt. Was für ein gelungener Anlass!

Nach viel Freude kam auch eine traurige Phase: Wir mussten wir zwei unserer langjährigen, treuen und vor allem sehr motivierten Trainern verabschieden. Beatrice Hunziker und Walter Schranz haben entschieden das Traineramt abzugeben. Dies haben alle sehr bedauert, wünschen den Zweien aber nur das Allerbeste. Dann kam auch noch Corona – somit passierte sehr sehr lange nichts in der Laufgruppe, also in den Trainings zumindest. Damit die Trainings nach der Pandemie weitergehen konnten, haben wir neue Trainer gesucht & gefunden. JUUUPIEE! Mit Gianna Wohler, Silas Grogg und Nathan Cervený haben wir drei junge, inovative und motiviere Trainer gefunden, die unser Team bestens ergänzen.

Nach langer Pause konnten wir den Trainingsbetrieb, mit Einhalten der Schutzmassnahmen, wieder aufnehmen und auch die Wettkampfsaison hat endlich wieder gestartet. Hier möchten wir die Athlet/innen besonders loben, die trotz der nicht einfachen Vorbereitung an Wettkämpfen teilgenommen haben und erst recht noch richtig tolle Leistungen erzielen konnten. Besonders Lisa Urfer und Mario Jurt. Die Beiden haben sich sogar für die Schweizermeisterschaft Mille Gruyère über 1000m qualifiziert und dort eine wirklich solide Leistung gezeigt(!) Wir sind unendlich stolz auf euch.

Nun können wir es kaum erwarten mit dem Aufbau für die Saison 2021 zu starten und Vollgas zu geben – let's fetz!

JuGym 3. bis 6. Klasse

In der Vergangener Trainingssaison fingen wir früh mit den Vorbereitungen auf den alljährlichen Gymnastiktesttag an. Die JuGym Tänzerinnen waren voller Freude beim neuen Choreo lernen dabei, sie lernten die neu Choreo zum lied „Helele“, nahmen die konstruktive Kritik von den Leiterinnen an und setzten diese um, um den Test ende März bestens bestehen zu können. Die JuGym Tänzerinnen schauten sich auch gegenseitig beim Tanzen zu und gaben sich einander eine Rückmeldung, um voneinander zu lernen und sich einander zu unterstützen.

Leider wurde so wie der Tenerolager auch der Gymnastiktesttag aufgrund der momentanen Corona Situation abgesagt und die Trainings mussten gestoppt werden. Die Mädchen kamen nicht dazu ihr gelerntes vor den Wertungsrichtern und Zuschauern zu präsentieren und ein Abzeichen mit nachhause zu nehmen. Wir als JuGym US machten gleich eine „Coronapause“ bis nach den Sommerferien und fingen im August wieder voller Kraft, neuer Ideen und Freude an zu trainieren, in der Hoffnung, dass die Mädchen im März 2021 den im letzten Jahr erlernten Tanz vorführen zu können.



JuGym 7. bis 9. Klasse

Dieses Vereinsjahr wird wohl allen noch lange in Erinnerung bleiben. Auch unsere Gruppe blieb leider nicht vor unschönen Überraschungen aufgrund der Corona Pandemie verschont.

Seit dem letzten September haben die Turnerinnen eifrig den Test 3 ohne Handgerät trainiert. Dies in der Absicht, den Test im März 2020 am alljährlichen Testtag ablegen zu können. Klar haben wir uns im Februar mit dem Gedanken befasst, dass der Testtag womöglich nicht durchgeführt werden könnte. Jedoch konnten wir uns damals das Ausmass der Pandemie wohl noch zu wenig vorstellen und die Turnerinnen besuchten weiterhin mit viel Elan wöchentlich das Training. Deshalb waren wir guter Dinge, dass unsere Mädels einen erfolgreichen Wettkampf abliefern können. Doch am Abend vor dem Wettkampf der grosse Schlag – der Kanton Bern verbietet Veranstaltungen ab 100 Personen. Somit fiel der Gymnastiktesttag ins Wasser und per sofort wurden die Trainings des gesamten Turnvereins ausgesetzt. Ein Szenario, dass weder für das Leiterteam noch für die Turnerinnen vorstellbar war. Wir Leiterinnen waren sehr enttäuscht, da wir der Überzeugung sind, dass wohl einige Podestplätze von unseren Spiezerinnen belegt gewesen wären. 😊 Aber wie so oft in diesem Jahr mussten wir lernen, es kommt manchmal alles anders als man denkt.

Der Lockdown hat uns jedoch nicht daran gehindert, positiv in die Zukunft zu blicken. Wir hatten immer noch einen kleinen Schimmer an Hoffnung den Jugitag Ende August oder sogar Wettkämpfe im Herbst/Winter 2020 zu besuchen. Deshalb haben wir Leiterinnen virtuelle Trainings durchgeführt. Teile der Choreographie wurden gefilmt, den Mädchen zugestellt und mit passenden Einwärm- und Dehnungsübungen versehen. Für das Leiterteam war der Lerneffekt eher zweitrangig, viel mehr stand im Vordergrund, dass sich die Turnerinnen bewegen können und nach langen Wochen im Lockdown wieder eine «Brise» JuGym einatmen können.

Zur Freude aller stehen wir nun wieder gemeinsam in der Halle. Obwohl einige Turnerinnen aus der regulären Schulzeit ausgetreten sind, besuchen sie weiterhin das Training, um hoffentlich den Test im 2021 noch ablegen zu können. Wir sind auch froh, füllen die Schulabgängerinnen die Halle noch etwas mehr, wir haben aktuell nur sehr wenige Turnerinnen. Hier unser Aufruf: Es darf gerne etwas WERBUNG gemacht werden! 😊 Alle weiteren Wettkämpfe im 2020 sind leider abgesagt worden. Deshalb gestalten wir die Trainings nun etwas anders als gewohnt und setzen dabei auf Vielseitigkeit, Training des gesamten Körpers und wie immer – viel Spass. Wir hoffen jedoch weiterhin, dass sich die bisherigen Trainings und investierten Stunden bald auszahlen werden und die Turnerinnen die Choreographie vor Publikum tanzen können.

